

# Irrsinn global...

## Wie eine neue Weltordnung geschaffen werden soll

Dr. med. Hans-Michael Hackenberg, Sigmaringen, 15.03.2022

Seit fast 50 Jahren versuchen Wissenschaftler, Philosophen, Menschheitsforscher und Ärzte auf die zunehmenden Probleme für die Menschen auf diesem Planeten aufmerksam zu machen.

Von Forschungen des MIT über den „Club of Rome“ mit seinen „Grenzen des Wachstums“ in den 1970er Jahren bis zu den „Neuen Grenzen des Wachstums“ in den 1990er Jahren und den „*Allerneuesten* Grenzen des Wachstums, 2052 - Der neue Bericht an den Club of Rome“ nach der Jahrtausendwende haben mehr oder weniger kluge Köpfe die Entwicklung der Menschheit und des Ökosystems auf der Erde analysiert und festgestellt, dass die bislang eingeschlagenen Wege allesamt ins Chaos führen müssen. Ideen, Lösungsvorschläge seitens der wissenschaftlichen Institutionen haben sich als Papiertiger erwiesen, scheiterten an nationalen Machtinteressen, an individueller Gier nach Profit und Macht und an der zunehmenden Übertragung der ökologischen und sozialen Verantwortung an Konzerne und Machteliten, die dieser Verantwortung nicht gerecht werden können und wollen.

Anstelle eines sauberen und ehrlichen Zusammenspiels derer, die die richtigen Wege vor Augen haben, mit den wissenschaftlichen Institutionen und den politischen Führern, wurden geheime Aktionspläne zugunsten globaler Konzerne entwickelt. Die globalen Strategien umgehen derzeit die verschiedenen sozialen Strukturen der einzelnen Nationen. Längst fällige Entscheidungen wurden verzögert mit dem Ziel, einzelnen Bereichen der Geld- und Machtelite weiteren Gewinn zu verschaffen um sicher zu stellen, dass eine Umsetzung der jeweiligen Ideologien mit dem erworbenen Kapitalpolster tatsächlich und langfristig realisierbar ist.

Die Grundideen eines World Economic Forums unter der Federführung eines Klaus Schwab waren anfänglich durchaus akzeptabel und hätten für die Menschheit ein Fortschritt, eine Bereicherung sein können. Sie wurden allerdings konterkariert durch die elitären Machenschaften der Finanzelite - zu der Schwab als Galionsfigur auch selbst gehört, deren primäres Ziel nicht das Wohl der Menschheit, sondern der eigene wirtschaftliche Vorteil war und ist. Diese Eliten haben das hehre Ziel der Verbesserung der Lebensbedingungen für die Menschen der Zukunft gekapert und die Zielsetzung dahingehend umgewandelt, dass ihre eigenen Lebensbedingungen, ihr persönlicher Reichtum zulasten der normalen Bevölkerung optimiert wird. Ab 2030: „Sie werden nichts mehr besitzen und glücklich sein...“ Der normalen Bevölkerung wird lediglich ein Sklavendasein genehmigt im Sinne von Huxley's „Schöner neuen Welt“.

Zur Umsetzung der Ideen wurden im Hintergrund seit Jahrzehnten Strategien erörtert, die eine elitäre Machtergreifung ermöglichen könnten. Im Rahmen der Globalisierung wurden diese Strategien weltweit verbreitet, eingeflochten in wirtschaftliche Zwänge für einzelne Nationen durch Druck seitens des IWF, des WEF, der WHO und der Zentralbanken, durch Erpressung ganzer Regierungen und Bevölkerungsgruppen. Lügengeschichten zur Rechtfertigung militärischer Einsätze weltweit fügten sich in dieses grausame Spiel genau so ein wie Mord und Totschlag durch Schergen einzelner Geheimdienste. Religiöse Fanatiker wurden angeheuert um Terroraktionen durchzuführen, die wiederum als Begründung verwendet wurden, Freiheiten und Rechte der Menschen in den Nationen zu beschneiden. Selbst die „Olympischen Spiele“ wurden als Waffe in diesem Sinne

eingesetzt, und die Menschen merkten in ihrem „Freudentaumel“ nicht, dass dies alles langfristig angelegte Maßnahmen waren, um sie letztlich zu unterjochen und zu versklaven. Im Freudentaumel der sportlichen Aktivitäten mit historischen Wurzeln gelang es, Staaten wie Griechenland in den Bankrott zu treiben, in den Ausverkauf der Infrastruktur zugunsten der globalen Finanzeliten. Die Menschen in dem Land bemerkten den Betrug erst lange Zeit später, als die Kaufkraft ihres Geldes schwand, ihre Renten unter die Armutsgrenze gekürzt wurden und ihnen klar wurde, dass sie fortan in der Abhängigkeit einer Finanzelite leben müssen, die nun die Macht hat, ihr Leben bis in die privatesten Momente zu beeinflussen. Die Finanzeliten feierten derweilen zusammen mit den politischen Führern der „Gewinnerstaaten“ ihren Erfolg. Aber auch diese Staaten, zu denen Deutschland gehört, werden nicht ungeschoren davon kommen.

In vielen Nationen und insbesondere auch in Deutschland wird Obrigkeitshörigkeit beinahe als herausragende Charaktereigenschaft betrachtet. Seit dem Mittelalter ließen sich die Menschen in diesem Land von „Menschenfängern“ beeinflussen, die im Sinne ihrer Auftraggeber die Kinder zum Patriotismus hin erzogen um sie zu treuen Dienern des „Vaterlandes“ zu machen. Gerade heute wird in den Schulen in Deutschland aber auch in anderer europäischer Staaten wieder selbständiges kritisches Denken behindert, dafür Unterwürfigkeit unterstützt, blinder Gehorsam und Obrigkeitshörigkeit gefördert. Die vorübergehenden Lockerungen hin zu freiem Denken, zum Querdenken und grundsätzlicher Infragestellung totalitärer Maßnahmen, die sich in den Bewegungen der 1960er bis 1980er Jahren zeigten, sind dahin. In den Schulen Europas wird Konformismus gepredigt, fast schon analog zu den Verhältnissen in China, einem Land, in dem die Menschen stets reine Untertanen waren. Die Regierenden haben keinerlei Scheu mehr davor, staatliche Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen aus einem Land wie China zu übernehmen und begründen dies alles mit der Sicherheit für die Menschen, die sie selbst vorher durch Angst und Panik verunsichert haben.

Die weltweit inszenierte Corona-Pandemie hat diese Entwicklungen geradezu dramatisch verschärft. Mit Hilfe der Vernetzung der Menschen durch das Internet und die breite Verfügbarkeit der sogenannten „sozialen“ Medien war es möglich geworden, Angst und Panik in weiten Teilen der Bevölkerungen europaweit, wenn nicht gar weltweit zu erzeugen. Kein Mensch denkt und dachte je daran, dass die mediale Vernetzung, die Schaffung dieses Informationsnetzwerks „Internet“, selbst Teil des perfiden Spiels der Drahtzieher im Hintergrund sein könnte.

Natürlich brachten die Digitalisierung und das Internet viele Erleichterungen im täglichen Leben, eine exponentielle Zunahme des Wissens der Menschen - sofern die Menschen tatsächlich dieses Wissen haben und nutzen wollten. Um so leichter war es, diese Strukturen zum Zwecke der Unterjochung der Menschen zu mißbrauchen. Wenige Monate haben gereicht, um fast sämtliche Wissens-Datenbanken, unter anderem auch Wikipedia, zugunsten der führenden Eliten zu manipulieren. Willfähige, bezahlte „Faktenchecker“ diffamieren jeden, der dem staatlichen Narrativ hinderlich ist. Selbst vor altgedienten wissenschaftlichen Erkenntnissen wird nicht Halt gemacht, so dass der informationswillige Bürger gar keine andere Chance mehr hat, als sich der neuen, überall verbreiteten Glaubensrichtung anzuschließen. Dieser ganze Mechanismus nimmt inzwischen durchaus religiösen Charakter an und Vergleiche mit den sich ausbreitenden Religionen in den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung sind angebracht. Im Rahmen eines sich ausbreitenden fast religiösen Wahns akzeptiert eine breite Masse der Bevölkerung ihren eigenen Niedergang mit der Impfung als Kommunion. Der Zusammenbruch der Mittelschicht, des eigentlichen wirtschaftlichen Trägers des Staates, wird billigend in Kauf genommen. Sinnlose Förder- und Überbrückungsgelder sollen das

Drama verschleiern, und die Menschen merken nicht, dass sie selbst diese Mechanismen durch eine dramatische Zunahme der Inflation finanzieren.

Mit erschreckender Geschwindigkeit gelang es dem politischen System beispielsweise in Deutschland, innerhalb weniger Monate die selbstverständliche Freiheit des politischen Denkens der Menschen weitgehend abzuschaffen, die Grundrechte außer Kraft zu setzen, das Demonstrationsrecht auszuhebeln. Die vormals auf breites „Denken“ ausgerichtete Erziehung der Kinder wurde unter Zuhilfenahme staatlicher Schergen, die sich früher als Lehrer bezeichneten, in eine Erziehung zur Unterwürfigkeit, Obrigkeitshörigkeit und einer Blockwart-Mentalität geändert. Speziell in Deutschland war das schon einmal ohne große Mühen gelungen. Um so mehr hätten hier verantwortliche Kreise die drohenden Gefahr erkennen müssen. Aber nein, man hat sich gefügt, unterworfen und läuft kritiklos den Weissagungen inkompetenter, unqualifizierter Politiker hinterher. Innerhalb weniger Monate haben es Schergen der Politik und Eliten geschafft, die „Maske“ als Symbol der Gruppenzugehörigkeit und Unterwürfigkeit selbst in die Schulbücher einzubauen, gesundheitliche Aspekte wurden dabei nicht einmal annähernd berücksichtigt. Die Maske wurde aber nicht nur bei den Kindern, sondern auch für die meisten Erwachsenen zum Symbol der Zugehörigkeit zur „richtigen Gruppe“.

Unbemerkt von der breiten Masse der Bevölkerung wurden in den letzten 20 Jahren nahezu alle Schlüsselpositionen der Judikativen, der Gewerkschaften, der Universitäten und der öffentlichen Einrichtungen und Behörden mit obrigkeitstreuen Marionetten besetzt. Damit wurde dem kritischen Bürger das Recht genommen, sich nach demokratischen Grundsätzen zu wehren. Der kritische Bürger wird nun zum Feindbild empor gehoben, zum Impfgegner, und Leugner einer Erkrankung, die überwiegend dazu geschaffen und benutzt wurde, um die breiten Massen zu manipulieren und gleichzuschalten.

Waren es zunächst noch primitive Mechanismen, wie der Zwang sich sinnlose Stoffmasken aufzusetzen, mit denen die politischen Führer ihre Macht demonstrieren wollten, so wurde innerhalb von eineinhalb Jahren daraus ein Quasi-Impfzwang, das heißt die zwangsweise Verpflichtung einzelner Berufsgruppen sich eine Substanz in den Körper spritzen zu lassen, die hauptsächlich Nebenwirkungen und einen allenfalls minimalen Effekt auf die hochgespielte COVID-Erkrankung hat.

Mit Hilfe durchschaubarer Zahlenspielerien wurde versucht, den Menschen einen Erfolg der Maßnahmen zu verkaufen. Doch jeder Mensch, der sich noch ein bisschen Denkfähigkeit erhalten hatte, sah sofort, dass die Nettoergebnisse der Maßnahmen ein „Scheitern auf ganzer Linie“ bedeuteten. Allerdings bezog sich dieses Scheitern nur auf die versprochenen und nie erreichten gesundheitlichen Erfolge bei der Corona-Erkrankung und nicht auf die Maßnahmen als solche. Für die Regierung bieten die einmal etablierten Maßnahmen eine willkommene Gelegenheit fortan die Körper der Menschen mit allen möglichen Substanzen guter oder schlechter Art anzureichern um die Menschen auch künftig zu unterwerfen und zu manipulieren.

Ungeachtet dessen vertritt in Deutschland ein Gesundheitsminister die Ansicht, dass nur er persönlich durch die von ihm verordneten Maßnahmen in der Lage sei, eine erneute „Welle“ von COVID oder anderen Infektionen über die Jahre zu verhindern. Und, was weitaus schlimmer ist als dieser Ausbruch von Größenwahn einer bedauernswerten Figur: Die meisten Menschen in dem Land glauben ihm und sind dankbar, dass dies alles „kostenlos“ geboten wird, gesponsert von einem großzügigen Staat mit einer philanthropen Machtelite im Hintergrund. Die Menschen merken höchstens, dass die Treibstoffpreise an den Tankstellen und die Beiträge zur Krankenversicherung in kritischem Maße ansteigen und glauben, die Schuldigen in den ungeimpften Kritikern der

Maßnahmen zu finden: „*Diese unsolidarischen Volksschädlinge sollen den Schaden bezahlen*“. Welch eingeschränktes Weltbild bewegt diese Menschen, dass sie nicht erkennen, dass auch die Kritiker die Fehlleitung der Massen, die Impfungen und deren Nebenwirkungen zwangsweise mit bezahlen, und dass die überhöhten Treibstoffpreise in erster Linie dazu dienen, die ohnehin überfüllten Taschen der Superreichen noch mehr zu füllen.

Dass das alles ein heimtückischer Versuch der Machteliten ist, von den selbst verursachten katastrophalen Fehlern in den Wirtschaftssystemen abzulenken, wird nur den wenigsten bewusst. Diese Fehler, die sich überwiegend in der Gier nach Macht und Reichtum begründen, liegen konstruktionsbedingt in der neoliberalen Ausrichtung des Kapitalismus. Die im „Great Reset“ von Klaus Schwab erörterten grundlegenden Ideen hätten prinzipiell eine Chance für die Menschheit bedeuten können. Aber schon der erste Umsetzungsversuch unter Zuhilfenahme einer künstlichen Pandemie führte bislang nur zu Zusammenbruch und Chaos, weil er nicht, wie eigentlich diskutiert, von einem Gedanken des „sozialen Miteinanders“ und von angestrebter Gerechtigkeit getragen wurde, sondern von der Vorteilsnahme einer Macht- und Finanzelite, die verkennt, dass sie ihr Dasein der Gesamtheit der Menschen verdankt. Die Raffinesse dieser Elite sieht man unter anderem darin, wie leichtfertig Staaten ihre natürlichen Ressourcen mithilfe korrupter, unterwanderter Regierungen verkaufen, in vielen Gebieten der Erde, die zuvor „Entwicklungsländer“ waren. Da werden die Lebensräume unzähliger Spezies vernichtet, Wälder in unvorstellbarer Raffgier abgeholzt, die Meere überfischt und zugemüllt, Bodenschätze rücksichtslos abgebaut und in kurzlebigen Kapital verwandelt ohne Rücksicht auf die Umwelt und die Menschen die dort leben, damit sich korrupte Schergen der Großkonzerne feudale Lebensstile ermöglichen können. Dahinter stecken Menschen, die sich ohne nachzudenken in derartige Aktionen einspannen lassen - egoistisch und ohne jegliche Empathie anderen Lebens gegenüber.

Das eigentliche Ziel, den Menschen weltweit ein menschenwürdiges Dasein und anderen Spezies dennoch ein artgerechtes Leben zu ermöglichen, wird komplett verfehlt. Die Erkenntnis, dass die Zahl der Menschen auf dem Planeten zu groß ist, dass die schiere Masse der Menschen die Erde zugrunde richtet, wird uns zwar jeden Tag von den Medien präsentiert, vorzugsweise in Verbindung mit einer angedrohten Klimakatastrophe. Anstelle weltweit dafür zu sorgen, dass sich durch eine vernünftige Familienpolitik und soziale Gerechtigkeit die Lage entspannt, erfolgt derzeit eine Spaltung der Menschheit in einen finanzelitären Komplex, der für sich alle Annehmlichkeiten in Anspruch nehmen darf und einer breiten Masse, die gegebenenfalls durch Depopulations-Maßnahmen reduziert werden kann. Das ist angesichts der nun eintrainierten Impfmaßnahmen jederzeit und ohne großen Aufwand möglich. Auf andere Spezies wird dabei ohnehin keine Rücksicht genommen. Nachhaltiges Denken wird durch kurzfristige Profitoptimierungsgedanken ersetzt.

Bei all dem vergessen die meisten Menschen, dass sie Teil eines Ökosystems sind, eines Netzwerkes, in dem jeder Bestandteil essentiell ist, jede Störung das Risiko einer Allgemeinkatastrophe mit sich bringt. Dieses Netzwerk umfasst nicht nur die Tiere und Pflanzen, sondern auch Pilze, Bakterien und Viren, ja selbst die Luft, den Boden und die Meere, Flüsse und Seen. Jedes einzelne Element dieses Netzwerkes ist in seiner Existenz ein steuernder Faktor der Evolution, der auch wir Menschen uns nicht entziehen können. Gerade im Zusammenhang mit der künstlich geschaffenen Viren-Panik im Gefolge der SARS-CoV-2-Pandemie sollten die Menschen erkennen, dass Viren mehr sind als bloße Krankheitserreger, dass sie Schlüsselemente der Evolution sind, und dass sie mißbraucht werden um das Leben von Milliarden von Menschen zu manipulieren.

Auch der gierigste Multimilliardär wird irgendwann die Folgen seines Handels zu spüren bekommen, und wenn er es nicht selber spürt, dann seine Nachkommen. Wie blind müssen die Drahtzieher der derzeitigen Ereignisse sein, dass sie nicht erkennen, dass es widersinnig ist, die Viren auf diesem Planeten durch Impfungen ausrotten zu wollen um Krankheiten bei uns Menschen oder anderen Spezies zu verhindern. Viren sind nur zu einem extrem geringen Teil Krankheitserreger, zum allergrößten Teil sind sie Stützen des Lebens, Stützen und Schlüssel der Evolution, die wir zu unserer Existenz unbedingt brauchen. Wir verdanken einen Großteil unseres Genoms den Viren und auch Bakterien. Die virale Metagenomik, ein noch junger Zweig der Evolutionsforschung, zeigt uns wie verflochten unsere Existenz mit der Existenz anderer Spezies und auch der Viren ist.

Diese Erkenntnisse sollten sich wissenschaftlich begründen, permanent überprüft und gegebenenfalls erneuert werden. Nicht festgefahrene Ideologien wie die dogmatische Behauptung, menschengemachtes CO<sub>2</sub> wäre für den sogenannten Klimawandel verantwortlich, sollten unser Dasein bestimmen, sondern dynamische Erkenntnisse, die mit der Weiterentwicklung in der Natur und den Fortschritten in der Evolution parallel gehen.

Nur wenn wir die Achtung vor der Natur erhalten, nur wenn wir begreifen, dass die Menschheit sich nicht rücksichtslos über die Natur hinwegsetzen kann, nur wenn wir aufhören unsere Umwelt zu vergiften, wird unsere Spezies überleben und weiterhin an der Evolution teilhaben.

